

## Newsletter Safer Internet - Nr. 50



Liebe Leser\*innen,

mit dieser Ausgabe feiern wir JUBILÄUM – hier kommt der 50. Newsletter zu beratungsrelevanten Internetthemen!!!

Der erste Newsletter wurde im Juli 2013 verschickt. Zunächst erfolgte der Versand in unregelmäßigen Abständen, seit 2017 quartalsweise.

Wir haben im SI-Team viel zu Trends und Risiken im Netz recherchiert, viel diskutiert, worauf wir uns fokussieren wollen und letztlich viel geschrieben... Herzlichen Dank für Ihr Interesse an unseren SI-Newslettern – das bestätigt und motiviert uns gleichermaßen.

Hintergrundinformationen und Informationen aus dem SI-Projekt gibt es natürlich auch in der Jubiläumsausgabe.

Viel Spaß beim Lesen wünscht das „Safer Internet“-Team



### Zwischen Besinnlichkeit und Bildschirmzeit – digitale Herausforderungen in der Weihnachtszeit

Alle Jahre wieder stehen Smartphones, Tablets oder Konsolen ganz oben auf den Wunschzetteln vieler Kinder und Jugendlicher. Für Eltern bedeutet das oft Stress: Einerseits möchten sie ihrem Kind den Weihnachtswunsch erfüllen und ihm eine Freude bereiten, andererseits fürchten sie, es könnte mit einem digitalen Gerät überfordert sein.

Aber auch jenseits des Schenkens scheinen digitale Medien in vielen Familien nicht gerade zur Besinnlichkeit beizutragen...

Im Folgenden haben wir einige Anregungen und Beratungsimpulse zu unterschiedlichen digitalen Herausforderungen in der Weihnachtszeit zusammengestellt, die Sie in Ihrer Arbeit am Elterntelefon unterstützen können.



(Bildquelle: Canva)

- **Altersgerecht schenken**

Bis zum Ende der Grundschulzeit brauchen Kinder noch keine eigenen Mediengeräte – für diese Altersgruppe empfiehlt sich, die Geräte der Eltern zu nutzen und gemeinsam mit ihnen ihrem Alter entsprechende Filme zu schauen oder Spiele zu spielen. Bei Kindern ab etwa neun Jahren können Eltern überlegen, ob Tablet & Co. zu den Fähigkeiten ihres Kindes passen und die Geräte altersgerecht einstellen (Unterstützung bieten hier die [Klicksafe-Checkliste](#) sowie die Schritt-für-Schritt-Anleitungen bei [medien-kindersicher](#)).

- **Andere Schenkende informieren**  
Es ist hilfreich, wenn Eltern die Großeltern und andere Schenkende darauf aufmerksam machen, welche Geschenke passend für das Kind sind und sie auf Altersfreigaben und ggf. Informationsportale hinweisen.
- **Weihnachten gemeinsam die digitale Welt entdecken**  
Digitale Weihnachtsgeschenke können zu einem besonderen Familienerlebnis werden, wenn alle gemeinsam die neuen Geräte erkunden und z.B. Spiele ausprobieren. Ob die Gelegenheit an den freien Tage schon gleich genutzt wird, auch Risiken digitaler Medien anzusprechen, ist individuell zu entscheiden.
- **Nutzungsregeln (an Weihnachten) besprechen**  
Wenn die Kids Weihnachten permanent mit dem Smartphone oder der Konsole beschäftigt sind, ist das bei allem Verständnis für ihre Freude über das neue Gerät natürlich nicht okay. Ebenso ist es keine gute Idee, digitale Medien gegen Langeweile einzusetzen. Es finden sich bestimmt gute Offline-Alternativen – vielleicht auch solche, die Eltern und ihre Kinder an den Festtagen gemeinsam ausprobieren können. Ob Weihnachten oder nicht – es gelten Nutzungsregeln, die gemeinsam festgelegt werden sollten. Hilfreiche Vorschläge bietet hier der [Mediennutzungsvertrag](#).

## Aktuelles aus dem (inter)nationalen Netzwerk

### Save the Date: Safer Internet Day am 10.02.2026

Am zweiten Dienstag im Februar findet auch 2026 wieder der Safer Internet Day (SID) statt. Dieser internationale Aktionstag soll das Bewusstsein für Potenziale und Risiken im digitalen Raum stärken und dazu beitragen, das Internet zu einem sicheren Ort für Kinder und Jugendliche zu machen.

Wie gewohnt wird der Safer Internet Day in Deutschland von der Medienkompetenz-Initiative [klicksafe](#) koordiniert. Unter dem Motto „**KI and me. In künstlicher Beziehung**“ geht es im nächsten Jahr darum, wie sich die zunehmende Nutzung von KI-Chatbots und KI-Begleit-Apps auf unser Miteinander und das Aufwachsen der Kinder und Jugendlichen auswirkt. Detaillierte Informationen finden sich [hier](#) auf der [klicksafe-Homepage](#).

Auch wir Mitarbeiterinnen im Projekt „Safer Internet“ bei Nummer gegen Kummer e.V. werden uns wieder aktiv am SID beteiligen – die Vorbereitungen und Absprachen zu gemeinsamen Aktionen mit den Partnern im Verbund Safer Internet DE laufen bereits.



(Bildquelle: klicksafe; Logo SID 2026)

## Mini-Youth-Campaign

Die Mini-Youth-Campaign ist ein gemeinsames Online-Projekt von klicksafe und der „Nummer gegen Kummer“. Ziel ist es, Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, sich über ihre Erfahrungen und Anliegen zu einem aktuellen Internetthema auszutauschen und sie mit ihren Perspektiven aktiv an der Gestaltung neuer Social-Media-Inhalte zu beteiligen.

In diesem Jahr stand die Kampagne unter dem Thema **„Online-Communities, Codes und Algospeak: Wie sprechen Jugendliche miteinander?“**. An zwei Terminen trafen wir uns Ende November online mit vier Jugendlichen von „Jugendliche beraten Jugendliche“ und aus dem [klicksafe-Youthpanel](#), um ihnen ein Sprachrohr zu geben. Die Jugendlichen machten deutlich, wie Kommunikation in digitalen Räumen „funktioniert“ und wie Eltern, Lehrkräfte und Fachkräfte sie unterstützen können. Entstanden sind sechs umfangreiche Posts, die auf den Instagram-Profilen von [klicksafe](#) und [Nummer gegen Kummer e.V.](#) zu sehen sind.



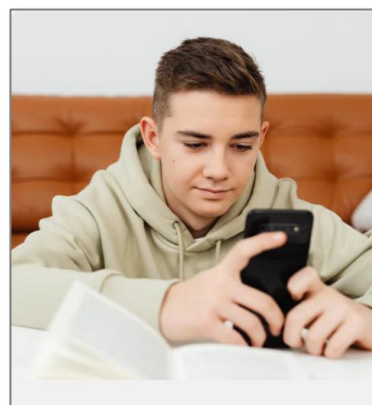
Startpost der Mini-Youth-Campaign

## Aktionstag gegen Mobbing und Cybermobbing

Ein Zeichen gegen Mobbing und Cybermobbing setzen – das ist das Ziel des alljährlich im November stattfindenden internationalen Aktionstags.

Cybermobbing ist unter Jugendlichen immer noch ein großes Problem. Die aktuelle Sinus-Studie zeigt: 16 Prozent der 14- bis 17-Jährigen waren bereits selbst von Cybermobbing betroffen, mehr als die Hälfte (53 Prozent) kennt jemanden, der\*die betroffen war (vgl. Sinus-Jugendforschung. Ergebnisse einer Repräsentativ-Umfrage unter Jugendlichen 2024/2025).

Den Aktionstag am 6. November haben wir in einer gemeinsamen Presseerklärung mit klicksafe zum Anlass genommen, junge Menschen über Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren und Betroffene dazu zu ermutigen, Hilfe in Anspruch zu nehmen. Die [Pressemitteilung](#) kann über die NgK-Webseite aufgerufen werden.



(Bildquelle: Canva)

---

## NgK unterwegs

---

### Insafe Training Meeting

Das zweite Insafe Training Meeting in diesem Jahr (14.-16.10.2025) fand wie immer an drei Vormittagen online statt.

Ein thematischer Schwerpunkt der Veranstaltung war das **Aufwachsen mit KI**. In verschiedenen Vorträgen wurden die Chancen und Risiken der KI für Kinder und Jugendliche beleuchtet und unsere gemeinsame Verantwortung in diesem Kontext betont. Besondere Beachtung fanden KI-Begleit-Apps, die von den Jugendlichen zunehmend in der Schule, als Freundschaftersatz oder Ratgeber genutzt werden. Um Schutzmaßnahmen seitens der Anbieter ging es im Beitrag von Open AI, dem amerikanischen Unternehmen, das sich mit der Entwicklung von KI beschäftigt und v.a. durch ChatGPT bekannt wurde.

Ein weiterer Programmpunkt, auf den wir an dieser Stelle besonders hinweisen möchten, war die von der EU-Kommission entwickelte **Altersverifikationsapp**, die z.B. auf Seiten mit pornographischen Inhalten zum Einsatz kommen kann. Weitere Informationen zum Nachlesen gibt es [hier](#).

---

## Unterstützung der Beratung bei Web-Sorgen

---

### „Safer Internet“ Online-Seminare

Wir freuen uns sehr, dass wir mit den diesjährigen „Safer Internet“ Online-Seminaren wieder auf eine so große Resonanz bei Ihnen als Berater\*innen gestoßen sind. Vielen Dank für die Wertschätzung unserer Arbeit 😊

Die **Aufzeichnungen der Veranstaltungen** stehen allen Mitarbeitenden an den Standorten der „Nummer gegen Kummer“ zur Verfügung – die Links zu den einzelnen Videos finden sich im Mitgliederbereich unter „Wichtige Unterlagen für Beratende“ – „Video Aufzeichnungen“.

Nach den SI-Online-Seminaren ist vor den SI-Online-Seminaren...

Die Termine der **Veranstaltungen 2026** stehen bereits fest (08.09. / 06.10. / 10.11.). Wie gewohnt werden wir uns wieder auf Themen fokussieren, die Kinder, Jugendliche und auch Eltern im Internet aktuell beschäftigen, sie nicht selten aber auch verunsichern und belasten. Da sich Trends und Risiken im digitalen Raum schnell verändern, werden die Ausschreibungen zu den einzelnen Terminen jeweils etwa zwei Monate im Voraus veröffentlicht. Die Anmeldung kann dann ganz einfach digital über PRETIX erfolgen.

Sollten Sie einen Themenwunsch für ein „Safer Internet“ Online-Seminar haben, dann melden Sie sich gerne bei uns (Kontakt Daten am Ende des Newsletters).

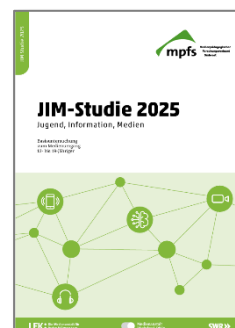
## Zum Weiterlesen

### JIM-Studie 2025 veröffentlicht

Seit vielen Jahren liefert die JIM-Studie jedes Jahr aktuelle Zahlen und Einblicke in das Medienverhalten der 12- bis 19-Jährigen.

Bei der Vorstellung der JIM-Studie 2025 wurden Ende November **folgende Ergebnisse besonders herausgestellt:**

- Das Smartphone bleibt weiterhin ständiger Begleiter der Jugendlichen. Obwohl sie wissen, dass ihnen „always on“ nicht guttut, fällt den meisten die Selbstkontrolle im Umgang mit diesem digitalen Alleskönner schwer.
- Die KI ist fester Bestandteil des Alltags von Jugendlichen und wird zumeist für die Hausaufgaben genutzt, aber auch zur Beantwortung alltäglicher Fragen.
- WhatsApp ist weiterhin für die Jugendlichen unverzichtbar. Auf Platz zwei der wichtigsten Apps liegt aktuell Instagram vor Snapchat und TikTok.
- Der Anteil der Jugendlichen, die mit beleidigenden Kommentaren, jugendgefährdenden Inhalten (z.B. Pornografie) und Desinformation im Netz konfrontiert wurden, hat im Vergleich zum Vorjahr zugenommen.



(Bildquelle:  
Screenshot JIM-  
Studie 2025)

Die vollständigen Studie steht [hier](#) zum Download bereit.



Last but not least wünschen wir Ihnen allen eine schöne Weihnachtszeit und ein glückliches 2026 !!!



**Kerstin Hagedorn**

Projektmitarbeiterin „Safer Internet“

Tel.: 0202.259059-17

[k.hagedorn@nummergegenkummer.de](mailto:k.hagedorn@nummergegenkummer.de)

**Annekathrin Cornelius**

Projektmitarbeiterin „Safer Internet“

Tel.: 0202.259059-23

[a.cornelius@nummergegenkummer.de](mailto:a.cornelius@nummergegenkummer.de)